

Modulbeschreibung

3 | Abschlussmodul

○ **2 Doppelstunden (180 Min.)** | Benötigt wird: Beamer/Smartboard; 1 Smartphone/Tablet pro Schüler:in oder Kleingruppe; Erstellung eines IdeaBoards in Vorbereitung auf Aufgabe 3

Aufgabenübersicht

1. Doppelstunde	2
Aufgabe 1: Ergebnispräsentation der Gruppenarbeiten.....	2
Aufgabe 2: Agraprofit-Video	2
Aufgabe 3: 1,2 oder 3 - Quiz Fairer Handel	3
2. Doppelstunde	4
Aufgabe 4: Ideenfindung.....	4
Aufgabe 5: Pläneschmieden	5
Abschluss und Feedback	6
Modulübersicht (tabellarisch)	6

Legende:

Die eingerückten, blauen Texte sind die Texte, die die Schüler:innen auf der Webseite sehen können.

Nachdem ihr euch im letzten Modul mit verschiedenen Themen beschäftigt habt, ist es jetzt Zeit, eure Ergebnisse wieder zusammenzutragen. Anschließend setzt ihr euch nochmal mit den Problemen des globalen Welthandels auseinander und lernt Alternativen kennen.

In diesem Modul geht es vor allem darum, wie ihr selbst aktiv werden könnt. Ihr plant gemeinsam als Klasse eine Aktion, die ihr an eurer Schule umsetzt.

Bis dahin, viel Spaß!

Um mit der Klasse die Aufgaben bearbeiten zu können, zeigt ihr über Beamer oder Smartboard die Seite <https://hamburgmalfair.de/lernplattform/module/abschlussmodul>, sodass die Schüler:innen die Aufgabenstellung, die Quizze und Videos sehen können und ihr gemeinsam eine Aufgabe nach der anderen bearbeiten könnt.

1. Doppelstunde

Aufgabe 1: Ergebnispräsentation der Gruppenarbeiten

○ **60 Min. oder 8 Min./Gruppe** | Benötigt wird: Beamer/Smartboard; Poster & Mindmaps der Themenmodule

Um die Ergebnisse der Gruppenarbeiten zu den einzelnen Themenmodulen zusammenzutragen, und damit alle Schüler:innen die anderen Themenfelder kennenlernen, präsentieren die Kleingruppen ihr Thema der Klasse. Mithilfe des Leitfadens, der in der letzten Aufgabe des jeweiligen Themenmoduls an die Hand gegeben wurde, stellen die Gruppen das jeweilige Produkt mit den verschiedenen Herstellungsprozessen und die von ihnen erkannten Probleme entlang der Lieferkette vor. Als Hilfsmittel dienen ihnen die Mindmaps, die sie während der Gruppenarbeit erstellt haben. Anschließend präsentieren die Gruppen ihre Forderungen an Politik, Unternehmen bzw. Zivilgesellschaft, die sie auf den Postern formuliert haben.

In den Themenmodulen habt ihr alle zu unterschiedlichen Produkten und deren Herkunft gearbeitet. Da ihr jetzt Expert:innen für euer Thema seid, könnt ihr den anderen Gruppen den Prozess der Herstellung und die Probleme vorstellen, die es bei der Produktion gibt. Dazu könnt ihr eure Mindmaps nutzen. Anschließend könnt ihr eure Plakate mit euren Forderungen an Politik, Unternehmen und die Gesellschaft präsentieren.

Die Fragen aus dem Leitfaden am Ende eures Themenmoduls helfen euch bei der Präsentation.



 Nach einer kurzen Anmoderation des Themas projizierst du die Mindmaps der jeweiligen Kleingruppe an die Wand oder das Smartboard. Unterstütze die Gruppen mit helfenden Fragen, wenn ihnen die Aufgabe schwerfällt (z. B. aus dem Leitfaden).

Anschließend kannst du noch eine Reflexionsrunde mit der ganzen Klasse machen:

- Welche Fragen habt ihr noch?
- Was wusstet ihr schon zu dem Thema?
- Was denkt ihr...?
- Was hat euch berührt...?

Aufgabe 2: Agraprofit-Video

○ **5 Min. Video + 10 Min. Reflexion** | Benötigt wird: Beamer/Smartboard

Um der Klasse Denkanstöße zu geben, und sie sich mit ihrem Gerechtigkeitsempfinden und Normvorstellungen auseinandersetzen zu lassen, schaut ihr nun gemeinsam das 5-minütige Satire-Video Agraprofit an (<https://www.youtube.com/watch?v=pgCD-4Q-4Wo>, 5:28 Min.). Gezeigt wird hier eine Guerilla Aktion auf einem Wochenmarkt.

Hintergrund zum Film: AGRARPROFIT ist ein fiktives Unternehmen mit einem Stand auf einem Wochenmarkt. Das Verkaufskonzept: Billige Produkte bei absoluter Transparenz der Produktionskette. Die beiden gut gelaunten Verkäufer konfrontieren die Kunden mit Aussagen, die eigentlich zum Weinen sind. Ein Beispiel: „Kinderarbeit? Dann sind sie wenigstens von der Straße“. Damit legt der Film einen Finger in eine Wunde. Denn die Deutschen gelten in Europa als Schnäppchenjäger. Der Preis ist eines der wichtigsten Kaufkriterien – vor allem bei Lebensmitteln. Der Film wurde 2012 im Rahmen der Kampagne Ökoplusfair von Naturland und dem Weltladen Dachverband produziert.

Schaut euch gemeinsam das kurze Video über das Unternehmen Agraprofit an. Das Unternehmen setzt auf volle Transparenz bei sehr niedrigen Preisen. Wie die Kunden auf einem Wochenmarkt darauf reagieren, seht ihr im Film.



Anhand folgender Fragen reflektieren die Schüler:innen anschließend die Inhalte des Videos:

Aufgabe:

Sprecht gemeinsam über eure Eindrücke:

- Was denkt ihr, warum kaufen die Leute die Produkte, obwohl sie gerade gehört haben, wie sie produziert wurden?
- Was hat euch am meisten schockiert?
- Findet ihr, es sollte immer sichtbar sein, wie ein Produkt hergestellt wurde? Würde das etwas am Kaufverhalten der Menschen verändern?

Weitere mögliche Reflexionsfragen:

- Wer hat die Aktion gemacht und was wollten sie damit bewirken?
- Bei einigen Szenen haben viele von euch gelacht. Welche waren das und warum musstet ihr lachen?
- Wie hättet ihr reagiert?
- Was könnte noch getan werden, um über die Bedingungen bei der Produktion zu informieren?

Aufgabe 3: 1,2 oder 3 - Quiz Fairer Handel

○ 15 Min. | Benötigt wird: Beamer/Smartboard; Kreide oder Klebeband

Für die Einführung in den Fairen Handel wird nun ein 1,2 oder 3-Quiz mit 11 Fragen gespielt. Bei dem Quiz gibt es drei verschiedene Antwortmöglichkeiten, von denen immer nur eine richtig ist. Markiere drei gleich große Felder auf dem Boden und beschrifte sie mit 1, 2 und 3. Hierfür können beispielsweise Klebeband oder Kreide genutzt werden. Die Felder dienen als Antwortfelder für das Quiz. Die Schüler:innen müssen in das Feld laufen, dessen Ziffer sie für die richtige Antwort halten.

Lese die Fragen des Quiz laut vor. Die Schüler:innen sollten kurz Zeit bekommen, sich die Antwortmöglichkeiten zu durchdenken, um dann auf die jeweiligen Antwortfelder zu laufen. Klicke dann die Antwort an, für die sich die meisten Schüler:innen entschieden haben. Anschließend wird die richtige Antwort angezeigt und ein:e Schüler:in kann die Antwort laut vorlesen.

In den Themenmodulen habt ihr gesehen, dass sich landwirtschaftliche Tätigkeiten, Lohnarbeit und Abbau von Bodenschätzen im Globalen Süden nicht immer an den Bedürfnissen der Menschen in den produzierenden Ländern, sondern am Export orientiert. Während also zur Kolonialzeit für die Kolonialmächte produziert wurde, wird heute für die Länder des Globalen Nordens produziert. Auch unser heutiger Konsum hat also noch eine ganze Menge mit ungerechten Machtstrukturen zu tun, die in der Kolonialzeit aufgebaut wurden.

Eine Alternative, die versucht, den Welthandel gerechter zu machen, ist der Faire Handel. In diesem Quiz könnt ihr schauen, wieviel ihr schon über den Fairen Handel und seine Prinzipien wisst.



2. Doppelstunde

Aufgabe 4: Ideenfindung

○ **30 Min.** | Benötigt wird: Beamer/Smartboard; 1 Smartphone/Tablet pro Schüler:in oder Kleingruppe; IdeaBoard aus Aufgabe 3

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, etwas an den bestehenden Ungerechtigkeiten bei der Globalisierung zu verändern. Ein großer Teil der Verantwortung liegt auch bei den Menschen im Globalen Norden, also bei uns. Ihr habt euch schon eine Menge wichtiger Forderungen an Politik, Unternehmen und Zivilgesellschaft überlegt. Ihr selbst natürlich könnt auch aktiv werden: an eurer Schule, bei euch zu Hause, in eurem Sportverein und und und!

Vielleicht habt ihr schon einige Ideen für Aktionen. Wenn nicht, findet ihr hier noch ein paar Anregungen. Um das Ideenfeuerwerk auf dem Smartphone oder dem Tablet ansehen und die Info-Buttons klicken zu können, scannt den QR-Code!



Rufe Die Schüler:innen haben Zugriff auf das [Ideenfeuerwerk](#) per QR-Code.

Aufgabe 5: Pläneschmieden

⌚ **40 Min.** | Benötigt wird: Beamer/Smartboard

Jetzt geht es an die Planung einer eigenen Aktion. Dafür kann entweder der Aktionsplan ausgedruckt und an Kleingruppen verteilt werden, oder es wird gemeinsam mit der Klasse ein gemeinsamer Aktionsplan auf einem großen Stück Papier erstellt. So fungiert der Aktionsplan gleichzeitig als Erinnerung.

Los geht's: Jetzt plant ihr eure eigene Aktion! Wollt ihr eine Kleidertauschparty organisieren, eine Umfrage zu mehr fairen Produkten in der Schulkantine durchziehen, eine Plakataktion zum Thema Gerechtigkeit machen oder ...

Für die Planung eurer Aktion könnt ihr den folgenden Aktionsplan nutzen. Entweder druckt ihr ihn aus und arbeitet in Kleingruppen daran weiter. Oder ihr erstellt nach dieser Vorlage ein Poster mit euren nächsten Schritten und hängt es in der Klasse auf.



Und jetzt konkret:		
WER	WAS	WANN

[Hier](#) kannst du den Aktionsplan als pdf herunterladen.

Abschluss und Feedback

○ 20 Min. | Benötigt wird: Beamer/Smartboard



Nach (erfolgreicher) Umsetzung der Aktion kannst du ein bis zwei Bilder und einen kurzen Text in diesem Padlet hochladen: <https://padlet.com/hamburgmalfair/lernplattform>. So können andere Klassen inspiriert werden und der Ideenberg wächst von Klasse zu Klasse.

Feedback: Du hast Anregungen für neue Inhalte oder Verbesserungsvorschläge? Wir freuen uns, wenn du uns kurz schreibst, was dir besonders gut gefällt oder wo du dir an Veränderung wünschst. Ganz unten auf der Seite <https://hamburgmalfair.de/lernplattform/> ist ein Feedbackfeld.

Modulübersicht (tabellarisch)

Min.	Abschnitt/Methodik	Ziel	Anmerkungen
1. Doppelstunde			
60	Ergebnispräsentation der Gruppenarbeiten	Die Schüler:innen können das Gelernte einordnen und den anderen Schüler:innen erklären.	Projizieren des Leitfadens und der Mind-Maps der Kleingruppen
	Präsentation der Probleme und Forderungen anhand des erstellen Outputs (Plakat) Mind-Maps Plakate	Die Schüler:innen können ihre Haltung / Forderungen formulieren und präsentieren. Die Mitschüler:innen erfahren über die Problematiken entlang der Lieferkette anderer Alltags-Produkte.	
15	Globale Ungerechtigkeit	Die Schüler:innen werden zum Nachdenken angeregt und provoziert, ins Handeln zu kommen.	Anschließende kurze Nachbesprechung des Videos
	Agraprofit-Video		

15	Fairer Handel	Die Schüler:innen kennen die Prinzipien und Siegel des Fairen Handels sowie seine zahlenmäßige Entwicklung.	Zur Vorbereitung müssen Aufgabenfelder auf dem Boden markiert werden
	1, 2 oder 3 – Quiz		
2. Doppelstunde			
30	Ideenfindung	Die Schüler:innen realisieren, dass sie selbst etwas verändern und damit Teil einer Lösung sein können. Die Schüler:innen entwickeln gemeinsam eine Handlungsidee, wie sie das Gelernte auf individueller oder auf Schulebene umsetzen können.	Das IdeaBoard wird hier nochmal verwendet Anschließend muss die Entscheidung bzw. Ideenwahl moderiert werden
	Aktionsinspiration anhand eines Ideenfeuerwerks		
40	Pläneschmieden	Die Schüler:innen entwickeln einen konkreten Plan, wie sie ihre Idee umsetzen können. Sie haben eine konkrete Vorstellung davon, welche Schritte zur Umsetzung ihrer Aktion notwendig sind.	Der Aktionsplan muss entweder zuvor ausgedruckt werden oder kann händisch auf ein Plakat übertragen werden Moderation des Planungsprozesses kann notwendig sein
	Erstellung eines Aktionsplans mittels einer Planvorlage		
20	Abschluss + Feedback	Die Schüler:innen sind stolz auf die zurückliegende Arbeit und haben Lust, ihre Aktion umzusetzen.	